

Mittelalter-Mikronation - Besteht überhaupt Interesse?

Beitrag von „ImpHis“ vom 30. März 2009, 16:58

@ Wolfram Lande:

Nun, dies waren freilich Extrembeispiele - es würde ja niemand ernsthaft gezwungen sein, einen Bauern zu spielen, damit läßt sich kein Staat machen im wahrsten Sinne des Wortes. Vielmehr könnte es ruhig eine Art "Eliten-Simulation" sein, die auf Rittern, anderweitigen Adelige, Patriziern und (hohen) Klerikern fußt.

@ Eirik IX.:

Sicher, der intermikronationale Aspekt fiel zwangsläufig weg - außer es würde sich etwa irgendwann eine zeitgleiche Byzanz-MN o. ä. etablieren.

Nun, es sollte ein ausgeklügeltes Karrieresystem, zumindest der geistlichen Ritterorden und der normalen Klerikerlaufbahn, integriert werden; ferner bliebe der Aspekt, durch Lehensvergabe und Lehenstreue einen weiteren Aspekt einzubauen, der darauf zielte, daß sich ein enges Anlehen an den Kaiser auszahlt - oder eben nicht, wenn man sich dessen Gegner zuwendet.